

KAB in Niedersachsen

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen setzt sich zusammen aus dem Diözesanverband Hildesheim, dem Landesverband Oldenburg und dem Diözesanverband Osnabrück.

Liebe Leser*innen,

die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Niedersachsen bietet Ihnen künftig mit den Monatsimpulsen Denkanstöße rund um das Thema soziale Gerechtigkeit. Darunter summieren sich Teilaspekte wie menschenwürdige Arbeit, eine solide Absicherung im Alter oder auch der Schutz des Sonntags.

Die Gesellschaft verändert sich und wir müssen Antworten auf diese Prozesse finden. Wir stellen uns daher Fragen über die Zukunft der Arbeit, deren sozialverträgliche Organisation sowie zur Neubewertung verschiedener Formen der Arbeit, wie gemeinwohlorientierte, private oder klassische Erwerbsarbeit. Eine Antwort auf diese Fragen finden Sie beispielsweise in unserem Modell der Tätigkeitsgesellschaft. Auch das mit anderen katholischen Verbänden entwickelte Rentenmodell gibt Änderungsvorschläge zu Missständen in unserer Gesellschaft.

Wir laden Sie an dieser Stelle dazu ein, unsere Impulse zu diskutieren, mit uns ins Gespräch zu kommen und unsere Ideen und Konzepte in Ihre persönlichen Diskussionen und Auseinandersetzungen mitzunehmen.

Gott segne die christliche Arbeit!



Diakon Christian Eilers

KAB Diözesanpräses Osnabrück

Monatsimpuls 6 | 2020

Alles hat seinen Preis?

Jede Woche bekomme ich eine Wochenendzeitung. Wenn ich diese aus dem Briefkasten herausnehme, fallen mir die ersten Werbe- und Angebotszettel vor die Füße. Die eigentliche Zeitung nehme ich kaum noch wahr, weil in jeder Innenseite noch mehr Prospekte und Sonderangebotszettel zum Vorschein kommen. Ich bin erschlagen von den vielen Schnäppchen, Preisen und Dingen, die ich angeblich unbedingt noch brauchen müsste.

Sicherlich ist mir klar, dass Werbung ein wichtiges Mittel ist, um seine Waren anzupreisen. Das ist auch ok, aber bei genauerer Betrachtung der Artikel mit den angegebenen Preisen, werde ich schon stutzig wie so ein Preis möglich ist. Ein Baumwoll-T-Shirt für 0,99 € und die Bratwurst für 0,39 €? Da kann doch was nicht stimmen? Richtig, da stimmt so einiges nicht. So ein Angebot kann in meinen Augen den eigentlichen Wert des Produktes und auch die Wertschätzung für die Produktion und Arbeitsleistung nicht darstellen.

Was (~~darf~~) muss menschliche Arbeit kosten?

Oder besser gesagt: Welchen Wert hat die Arbeitsleistung einer Arbeitnehmerin oder eines Arbeitnehmers? Orientiert an der Bibel (Arbeiter im Weinberg, Mt 20,1-16), müsste der Lohn so hoch sein, dass ich davon meine Familie ernähren bzw. dass ich davon leben kann. Daher liegt unsere Vorstellung bzw. unser Preis für den Mindestlohn bei 13,69 €, dann hat ein*e Arbeitnehmer*in auch nach einem Arbeitsleben genug, um von der Rente leben zu können.

Wofür geben wir unser Geld aus?

Im Jahr 1950 wurde in Deutschland ca. 44 % des monatlichen Einkommens für Lebensmittel ausgegeben. 2020 geben wir in Deutschland nur noch ca. 13 % unseres Einkommens für Lebensmittel aus. Für Bekleidung gerade mal 4,4 %. Der größte Teil des Lohnes wird für Wohnen und Miete ausgegeben (ca. 35 %). Auto, Transport und Verkehr verbrauchen wie Lebensmittel ca. 13 % des Einkommens. Was sind uns gute Lebensmittel eigentlich wert? Wie kann ich einen Grill für 500 € kaufen und eine Bratwurst für 0,39 Euro darauf braten? Ist mir völlig egal, dass die Baumwolle und das Färben der Stoffe meines 0,99 Euro-T-Shirt von Kinderhänden getätigt wird? Durch ein Lieferkettengesetz wären die Unternehmen verpflichtet, die Produktionsketten und Arbeitsplatzstandards einzuhalten und auch dafür gerade zustehen.

Wie viel ist ein Menschenleben wert?

Arbeitsbedingungen, die unmenschlich und tödlich sind, wurden bislang durch die Presse und Politik nur aus den Ländern der sog. „Dritten Welt“ wahrgenommen. Seit der Corona-Pandemie wird endlich klar, dass wir selber an diesem System beteiligt sind. Wer Billigfleisch kauft, nimmt auch in Kauf, dass die Produzenten die Ware möglichst günstig produzieren. Da wird am Lohn gespart, der Mensch ist nur ein Faktor in der Rechnung, es zählt nur die Arbeitsleistung, das Produkt rechnet sich nur noch in der Masse.

Dabei hat der Begründer der internationalen Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), Kardinal Joseph Cardijn schon gesagt: „Jeder junge Arbeiter ist mehr wert als alles Gold der Erde, weil er ein Sohn Gottes ist!“